

Öffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 22. der Königl. Preuss. Regierung.

Marienwerder, den 1sten Juni 1838.

Da in dem, am 14ten d. M. zur Veräußerung des hiesigen Königlichen Fortwärteretablissemens angestandenen Termin kein angemessenes Gebot abgegeben worden ist, so wird zu dem Verkauf dieses Grundstücks ein nochmaliger Auktionstermin auf den 15ten Juni c. Nachmittags 3 Uhr im Geschäftslokale des Königlichen Domainen-Kontrollamts hieselbst angesetzt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Veräußerungsbedingungen jederzeit bei dem Herrn Domainen-Kontrollmeister Hesse eingesehen werden können. Marienwerder, den 20sten Mai 1838.

Königliche Preussische Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Zu den Stromregulierungsbauten pro 1838 gegen Strangendorff, Kurzebrack und Jesewitz sind 540 Schock Faschinen und 705 Schock Buchenpfähle erforderlich. Die Lieferung dieser Materialien wird hierdurch im Wege der Submission ausgeschrieben.

Lieferungslustige haben ihre Submissionen auf das ganze Lieferungsquantum oder auf einen Theil desselben gerichtet bis zum 8ten Juni c. versiegelt bei dem Unterzeichneten einzureichen. Die Submissionen sollen am darauf folgenden Tage den 9ten Juni c. Nachmittags 4 Uhr im Commissionshause zu Kurzebrack eröffnet werden, wozu sich die Submittenten einzufinden haben.

Die Lieferungsbedingungen liegen bei dem Unterzeichneten, bei dem Deichgeschwornen Flinkt in Sechseelen und bei dem Deichgeschwornen Modler in Königsen zur Einsicht bereit.

Marienwerder, den 29sten Mai 1838.

Der Deichinspector Schmid.

Die Tralauer Wiesen sollen auch in diesem Jahr in Parzellen von $\frac{1}{2}$ bis 2 Morgen zum Abmähen vermietet werden. Der Termin hiezu steht auf Mittwoch den 20sten Juni c. an Ort und Stelle an, und werden die Pacht Liebhaber aufgefordert, sich Morgens 7 Uhr an der Bliesnitzer Grenze zu versammeln, alsdann mit der Lizitation sofort vorgegangen werden soll.

Zweidrittel der Pacht müssen im Termine gleich baar bezahlt werden.

Stahm, den 23sten Mai 1838.

Königliches Domänen-Kent: Amt.

Auf höhern Befehl soll die niedere Jagdnutzung auf der Feldmark Kalbau vom 1sten Juni c. ab, anderweit auf 6 Jahre an den Mehrstbietenden verpachtet werden, zum Behuf dessen der Termin den 16ten Juni a. c. Nachmittags 2 Uhr im locale des Herrn Apotheker Junge in Schlochau ansteht, wozu Pachtlustige eingeladen werden.

Lindenberg, den 25sten Mai 1838.

Der Königliche Oberförster.

Zufolge höherer Bestimmung, soll der zur gänzlichen Abholzung bestimmte Kiefern-Holzbestand von verschiedenem Nutz- und Brennholze von circa 1360 Klaftern auf der sogenannten Schönfelder Abfindung im Forstschussdistrikt Gönne, $\frac{1}{4}$ bis $\frac{3}{4}$ Meilen von dem Rüdowflusse entfernt, auf dem Stamme an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Hiezu ist ein Lizitationstermin auf den 11ten Juni c. Vormittags 9 Uhr im Forsthaufe Gönne bei Borkendorf anberaumt, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß im Termine sogleich eine Caution von 150 Rthl. baar erlegt werden muß. Die übrigen Verkaufsbedingungen so wie die aufgenommene Taxe des qu. Holzbestandes können in der hiesigen Registratur, und beim Förster Prause im Forsthaufe Gönne, der auch das qu. Holz auf Verlangen vorzeigen wird, zu jeder Zeit eingesehen werden.

Zelgniewo bei Schneidemühl, den 14ten Mai 1838.

Die Königliche Oberförsterei.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Civil: Senat des Königl. Oberlandesgerichts zu Marienwerder.

Die, den Erben des Amtraths Gregott Ludwig Hanisch und dessen Ehefrau Marie Elisabeth geb. Wolff zuständige Erbpachtsgerichtigkeit auf die, im Kreise Graudenz gelegenen Bialochowoschen Güter Nr. 1. nämlich: Groß- und Klein: Bialochowo, Malinkowo, Sappat, die Pustkowie, Przinzawo, den Ossakrug, genannt Knobloch, das Dorf Woswinkel und den Wald — von denen das Obereigenthum in dem Hypothekenebuche als Rittergut eingetragen ist — zufolge der, nebst Hypothekenschein und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe auf 31,661 Rthlr. 4 sgr. 11 pf. abgeschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 14ten Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Hierbei wird bemerkt, daß die früher eingeleitete freiwillige Subhastation auf Instanz eines Gläubigers, in eine nothwendige verwandelt worden und daß bereits früher eine Taxe aufgenommen ist, wozu der Termin den Gläubigern deshalb nicht bekannt gemacht worden, weil die Subhastation damals eine freiwillige war.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Die Groß: Waplißschen Rittergüter im Senhufschens Landraths: Kreise, abgeschätzt auf 142,826 Rthlr. 8 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, sollen am 14ten Dezember d. J. Vormittags um 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Oberlandesgericht zu Marienwerder.

Das Rittergut Hansgut Nr. 16. (früher Nr. 56.) im Graudenzter Kreise, abgeschätzt auf 7276 Rthlr. 20 sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und den Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 12ten

Dezember d. J. um 11 Uhr Vormittags an ordentlicher Gerichtsstelle sub-
hastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Culm.

Das, den Gastwirth Andreas und Julianna Glasnerschen Eheleuten zu-
gehörig, hieselbst sub Nro. 206. in der Marktstraße belegene Gasthaus, nebst
dazu gehörigem Elokationslande gerichtlich geschätzt auf 1410 Rthlr. 21 sgr. 8 pf.,
zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe vom
9ten März 1838, soll in termino den 6ten Juli c. an ordentlicher Ger-
richtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das in Culm sub Nro. 266. der Thorner Straße belegene, den Win-
cent v. Kuczłowski'schen Erben gehörige Haus nebst dazu gehörigen Elokations-
ländereien, abgeschätzt auf 2072 Rthlr. 6 sgr. 2 pf., zufolge der, nebst Hypo-
thekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 17ten Juli c. vor
dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Schülke an ordentlicher Gerichtsstelle
subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Das hier sub Nro. 143. belegene Mälzenbräuergrundstück nebst Aeckern,
den Niedczewskischen Eheleuten gehörig, nach der, nebst Hypothekenschein in der
Registratur einzusehenden Taxe 600 Rthlr. 15 sgr. geschätzt, soll am 2ten
Juli c. dem Meistbietenden verkauft werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Riesenburg.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Stuhm.

Die aus Wohnhaus, Stall, Scheune und 5 Hufen 15 Morgen Sacland
und 13½ Morgen Wiesen auf Schulzenweide bestehende Besizung des Frei-
schulzen Niediger zu Conradswalde Nr. 1, abgeschätzt auf 5819 Rthlr. 20 sgr.

zufolge der, nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe, soll am 28sten August a. c. an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Lobau, den 17ten Mai 1838.

Das in der Stadt Neumark, vor dem Kauernicker Thore an der Dresdenz sub Nro. 152. belegene, aus Haus, Scheune, Stall und Köfsmühle bestehende Kleinbürgergrundstück, abgeschätzt auf 137 Rthlr., zufolge der, in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 10ten September c. an der Gerichtsstelle zu Neumark subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden zu diesem Termine bei Vermeidung der Präclusion mit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Dt.:Crone.

Das dem Gutsbesitzer Rehbein gehörige, am Pilowflusse im Dt.:Crone: schen Kreise, zwischen den Dörfern Freudenstier und Stabitz belegene, im Hypothekenbuche der Mühlen sub Nro. 2. verzeichnete Mühlen- und Landgut Hoppenmühle, abgeschätzt auf 5357 Rthlr. 12 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 1sten Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Mählengute Hoppenmühle selbst subhastirt werden. Dt.:Crone, den 3ten Mai 1838.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Dt.:Crone.

Das den Friedrich August Betscheschen Erben gehörige, auf der Feldmark des Dorfes Sagemühl belegene Freigut Werder, wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und 3 Wiesen circa 40 culm. Morgen Acker gehören, zufolge der, nebst Hypothekenschein täglich in unserer Registratur einzusehenden Taxe, gerichtlich auf 525 Rthlr. 8 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt, soll in termino den 5ten September c. an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Dt.:Crone, den 2ten Mai 1838.

Notwendiger Verkauf.

Der dem Michael Stolpmann gehörige, im Dorfe Starsen, Amts Baldenburg sub Nro. 9. g. legene Bauerhof von ungefähr 37 Morgen culm., abgesehzt nach der, in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 65 Rthlr. soll am 9ten Juli a. c. an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst subhastirt werden; wozu Kauflustige vorgeladen und zugleich alle unbekanntes Realprätendenten aufgeboten werden, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine mit ihren Ansprüchen zu melden. Hammerstein, den 8ten März 1838.

Königliches Land- und Stadgericht Baldenburg.

Das in Polen hart an der Preussischen Grenze belegene, eine Meile von Thorn entfernte und durch den Drenzysfluß vom Pruss. Territorio getrennte Vorwerk Anobia 27 Hufen Flächeninhalts incl. 67 Morgen tragbaren Buchenwald und 9 Morgen mit sehr edlen Früchten bestandenen Baumgarten und 2 wohlbesetzten Karpfenteichen, soll mit Winter- und Sommerfrucht, mit auch ohne Inventarium aus freier Hand für einen billigen Preis verkauft werden, da der Besitzer aus doppelten Gründen zum Verkauf geneigt ist. Nähere Auskunft erteilt der Postsecretair Boye in Thorn, an den sich Kaufstrebhaber in portofreien Briefen verwenden können.

Thorn, den 18ten Mai 1838.

Verpachtung.

Das im Graudenzener Kreise belegene adeliche Gut Hansgut, soll im Wege der Exekution auf ein Jahr, nämlich von Johanni 1838 bis dahin 1839 verpachtet werden. Zur Abgabe der Gebote ist ein Termin auf den 20sten Juni d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputirten Oberlandesgerichts- Assessor Schreiner hieselbst angesetzt.

Marienwerder, den 11ten Maj 1838.

Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Es soll das der Petri Pauli Hospitals Haltung zugehörige, sub Nro.

133. der Neustadt belegene ehemalige Maurermeister Grabsche Haus n. b. f. dem daran grenzenden wüsten Platz Nr. 150. öffentlich verkauft, oder im Fall keine annehmliche Offerte erfolgt, für Rechnung der vorgenannten Haltung reparirt und der Ausbau auf Grund eines Anschlages in Entreprise ausgedoten werden.

Hiezu ist ein Termin auf den 5ten Juli e. V. mittags 10 Uhr in unserm Secretariat anberaumt, welches wir hiedurch mit dem Bemerkten bekannt machen, daß die Bedingungen in den Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können.

Thorn, den 11ten Mai 1838.

Der Magistrat.

Der Mühlenbesitzer Timm zu Blankwitz bei Flatow beabsichtigt neben seiner, beim Dorfe Blankwitz am Glumiasflusse belegenen Mahlmühle eine Loh- und Delmühle zu erbauen.

Es soll bei diesem Bau weder die Arche, noch der Fachbaum verändert, vielmehr das Wasser aus dem Gerinne des 3ten Ganges des alten Mühlenwerkes, auf das Wasserrad der neuen Mühle geleitet werden.

Nach Vorschrift des Edikts vom 28sten October 1810, §§. 6. und 7. und der Cabinetsordre vom 23sten October 1826 wird dieses Vorhaben hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und ein Jeder, welcher durch diese Anlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, hiedurch aufgefordert, seine etwaigen Widersprüche dagegen, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, bei mir sowohl als bei dem Bauunternehmer anzuzeigen und zu begründen.

Flatow, den 11ten Mai 1838.

Der Königl. Landrath.

Die Buchhandlung und Leihbibliothek von Albert Baumann befindet sich von jetzt ab in dem Hause, Breitestraße Nr. 15. neben dem Herrn Kaufmann Kossinna; dieß Einem hochverehrten Publikum zur schuldigen Nachricht. Marienwerder, den 27sten Mai 1838. Albert Baumann.

Den Herren Mühlenbesitzern zeige ich ergebenst an, daß mein Mühlensteinlager mit allen Sorten Mühlsteinen vollständig neu assortirt ist.

Marienwerder.

J. Bestvater.

Einem tüchtigen Protokollführer und einem Schreiber, welcher erstere aber als solcher bereits vereidigt sein muß, weist sofort ein Unterkommen nach.
Der land- und Stadtgerichtskanzleist Wessenberg zu Marienwerder.

Beste Englische Schaafscheeren, für deren Güte ich aufkomme, das Dutz 2 Rthlr. 10 Sgr., das Stück 6 Sgr. empfiehlt
Graudenz. A. Hölzel.

Auf den Gütern Gluchowo, Plutowo und Fallenczyn sind in diesem Jahre 450 Mutterschaafe und 500 Hammel zu verkaufen. W. v. Kröcher.

In Gr.:Sehren bei Dt.:Eylau stehen 100 Stück hochveredelte gelbe Mutterschaafe und 100 Stück Hammel von 3 bis 5 Jahren zum Verkauf.
